

Adventisten treffen neuen Präsidenten Ägyptens

Watford/England, 13.07.2012/APD Der neue ägyptische Präsident, Dr. Mohammed Mursi, hat die adventistische Kirchenleitung in Ägypten, vertreten durch deren Präsidenten, Pastor Llew Edwards, und Exekutivsekretär, Pastor Anwar Eskander, zusammen mit vierzehn Vertretern der römisch-katholischen, der anglikanischen und weiterer evangelischer Kirchen am 27. Juni in den Präsidentenpalast zu einer Aussprache eingeladen. Am Vortag hätten die Kirchenvertreter der orthodoxen Kirchen Ägyptens mit dem Präsidenten gesprochen, berichtete tedNEWS.

Demnach habe Präsident Mursi alle Eingeladenen einzeln begrüßt und den Kirchenleitern versichert, dass es seiner Absicht entspreche, alle Ägypter zu einen sowie deren Zusammenleben zu ermöglichen. Er habe auch auf die Pflicht von Muslimen und Christen hingewiesen, einander in Liebe zu begegnen.

Laut tedNEWS überreichten die Pastoren Edwards und Eskander Dr. Mursi ein Schreiben der adventistischen Kirche Ägyptens, indem sie ihren Dank bezüglich seiner Absicht zum Ausdruck gebracht hätten, der Präsident aller Ägypter sein zu wollen, das Land zu einen und sowohl Anliegen von Frauen als auch von Christen zu unterstützen. Sie versicherten ihn ihrer Gebete, damit Gott ihm Gesundheit und Weisheit für seine neue Leitungsaufgabe gebe.

Ägypten ist nach der Verfassung ein islamischer Staat mit dem Islam als Staatsreligion. Etwa 90 Prozent der Einwohner des Landes bekennen sich zum sunnitischen, weniger als ein Prozent zum schiitischen Islam.

Die Christen, geschätzte acht bis zwölf Prozent der Bewohner Ägyptens oder sechs bis zehn Millionen Einwohner, haben in

Oberägypten, Kairo und Alexandria eine prozentual höhere Vertretung. Mehrheitlich gehören sie zur Koptisch-Orthodoxen Kirche.

Weitere christliche Kirchen in Ägypten sind die römisch-katholische Kirche, die Syrisch-Orthodoxe Kirche, die Armenisch-Orthodoxe Kirche, die Griechisch-Orthodoxe Kirche von Alexandria, die Koptisch-Katholische Kirche von Alexandria sowie das Griechische Melkitisch-Katholische Patriarchat von Antiochien, Alexandria und Jerusalem.

Die Protestanten mit rund 100.000 Mitgliedern etablierten sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit 16 Denominationen, darunter Presbyterianer, Anglikaner, Baptisten und die Siebenten-Tags-Adventisten, die seit 1960 einen rechtlichen Status haben.

Die rund 700 erwachsen getaufte Adventisten in Ägypten versammeln sich in 16 Kirchengemeinden. Sie unterhalten die Nile Union Academy (Mittelschule), ein Internat mit 130 Bewohnern und die Zeitoun Adventist School, eine Grundschule mit 800 Schülerinnen und Schülern.

In Ägypten gibt es auch die Zeugen Jehovas, Baha'i und wenige Mormonen. Die jüdische Gemeinde in Ägypten umfasst rund 200 ältere Personen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!